

## Zwei Berliner Paare im IDSF-Weltranglistenturnier der Senioren I beim Blauen Band

- Allgemeines

Ein Finale, das an Spannung, Dramatik und Stimmung kaum zu überbieten war. So oder ähnlich könnte man das Finale des letzten der insgesamt fünf IDSF Weltranglistenturniere beim diesjährigen Blauen Band der Spree zusammenfassen.

99 Paare aus neun Nationen waren am Abend im Sport Centrum Siemensstadt in das Turnier der Senioren I gestartet. Hiervon wiederum erreichten 80 Paare die 1. Zwischenrunde und kurz nach Mitternacht standen schließlich die sechs Finalisten fest. Doch schon ab dem Semi-Finale war dem Turnier das Attribut international genommen - ausschließlich deutsche Paare waren in das Semi-Finale eingezogen.

Das verlorene Stoffteil eines Kleides im Langsamen Walzer, eine denkwürdige offene Wertungen im Tango, die erst nach mehreren Korrekturen und Wiederholungen als vollbracht vermerkt werden konnte, als auch die alle Paare anfeuernden Zuschauer bildeten die dramaturgischen Rahmenbedingungen zu den beeindruckenden Leistungen auf dem Parkett.

Im Langsamen Walzer gewannen Jörg und Ute Hillenbrand (Wiesbaden/HTV) vor Thorsten Strauß/Sabine Jacob (Lübeck/TSH) sowie den Berlinern Jens Neumann/Anke Gillner (Rot-Gold). Nach dem Tango verteilten sich die Bestwertungen nicht mehr auf fünf Paare wie noch im ersten Finaltanz, sondern nur noch auf die Top-3-Paare, aber dennoch musste selbst der geübte Kenner gut mitrechnen: Hillenbrands lagen jedoch erneut vor Strauß/Jacob (jedes Paar erhielt drei Einsen), die sich ihrerseits wiederum vor Neumann/Gillner mit der Majorität auf Platz 2 behaupten konnten. Mit dem Wiener Walzer gewannen Jörg und Ute Hillenbrand ihren dritten Finaltanz, doch ergab sich dies erst mit der Majorität auf Platz 3. Sie konnten diesen Tanz nur ganz knapp gegen Jens Neumann/Anke Gillner entscheiden. Auch Thorsten Strauß/Sabine Jacob hatten wie die beiden anderen Paare ebenso zwei Bestwertungen erhalten. Ab dem Slowfox steigerte sich die Spannung. Die Norddeutschen Strauß/Jacob entschieden den Slowfox für sich. Hillenbrands wurden Zweite vor Neumann/Gillner. War alles möglich? Einzig im Quickstep konnte an diesem Abend ein Paar einen Tanz mit der eindeutigen Majorität von Einsen für sich verbuchen...und das waren Thorsten Strauß/Sabine Jacob. Jens Neumann/Anke Gillner hatten ebenso noch einmal alles im letzten Tanz gegeben - Platz 2 war der Lohn für diese Präsentation. Platz 3 verblieb für Jörg und Ute Hillenbrand, die dennoch mit drei gewonnenen Tänzen am Ende die strahlenden Sieger waren. Keineswegs verloren die Zuschauer bei dieser spannenden Entscheidung auf den drei Treppchenplätzen die weiteren Finalisten aus dem Auge. Denn auch die zweite Hälfte des Finales bot eine spannende Entwicklung, an deren Ende die zweiten Hauptstädter im Finale, Gert Faustmann/Alexandra Kley (Blau-Silber), mit drei fünften und zwei vierten Plätzen sich neben dem Siegerpodest bei der Siegerehrung aufstellten. Heinz-Josef und Aurelia Bickers (Frankfurt/HTV) erhielten neben je zwei 4. und 5. Plätzen im Wiener Walzer den sechsten Platz, was sie in der Platzziffernaddition auf Platz 5 brachte. Die Hamburger Marco Wittkowski/Petra Fischer erhielten mehrheitlich Platz 6 aber im Wiener Walzer auch den vierten Platz.

Am Ende hatten die Wertungsrichter die offenen Wertungen noch mit Bravour gemeistert, das Turnier nicht nur würdige Finalisten und in Ute Hillenbrand eine neue Trägerin des Blauen Bandes gefunden, sondern die Zuschauer auch wieder einen beeindruckenden Tanzsportabend in Berlin erlebt.

Das Finale auf einen Blick:

1. Jörg und Ute Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden (HTV) PZ 8
2. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck (TSH) PZ 9
3. Jens Neumann/Anke Gillner, Rot-Gold Berlin PZ 13
4. Gert Faustmann/Alexandra Kley, Blau-Silber Berlin TSC PZ 23
5. Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TC Der Frankfurter Kreis (HTV) PZ 25
6. Marco Wittkowski/Petra Fischer, Club Céronne i. ETV Hamburg PZ 27

24.03.2008 02:39 von Thorsten Sufke